SPIXIANA	18	2	105–109	München, 01. Juli 1995	ISSN 0341–8391

Ein neuer *Graecophalangium* Roewer aus Mazedonien

(Arachnida, Opiliones, Phalangiidae)

von **Plamen Mitov**

Mitov, P. (1995): A new *Graecophalangium* Roewer from Macedonia (Arachnida, Opiliones, Phalangiidae). – Spixiana **18/2**: 105-109

Graecophalangium drenskii, spec. nov. from Macedonia is described.

Plamen Mitov, Department of Zoology, Biological Faculty, University of Sofia, 8 Dragan Zankov Boul., 1421 Sofia, Bulgaria.

Einleitung

Von dem Genus *Graecophalangium* Roewer sind bisher 4 Arten (Roewer 1923, Martens 1966, Starega 1973) beschrieben worden, wovon aus Mazedonien (Martens 1966) nur eine Art, nämlich *Graecophalangium atticum* Roewer, bekannt ist.

Bei der Bearbeitung des Opiliones-Materiales aus der Sammlung des Zoologischen Instituts, Sofia wurde ein Exemplar eines neuen *Graecophalangium* aus Mazedonien festgestellt.

Graecophalangium drenskii, spec. nov.

Typen. Holotypus: ♂, Mazedonien, Bitolia, 1248 m ü. NN, V-VIII. 1918, Leg. P. Drenski (Zool. Inst. Sofia).

Derivatio nominis. Trägt den Namen des berühmten bulgarischen Zoologen Dr. Pentscho Drenski, der das vorliegende Material gesammelt hat.

Diagnose. 2. Chelicerenglied frontal mit einer keilförmigen Apophyse und auf der Basis des Fingers mit einer hornartig nach innen gekrümmten Apophyse. 3. Chelicerenglied mit einer hornartig gekrümmten Apophyse. Femur, Patella und Tibia des 1. Beines stark keulig verdickt. Tuber oculorum relativ flach, jederseits mit 6-8 kräftigen kegelförmigen Höckern. Abdominale Tergite mit querreihigen Dörnchen.

Beschreibung

Maße: Länge: 6.7 mm; Breite des Prosoma: 3.8 mm; Breite des Opisthosoma: 4.4 mm.

Färbung und Zeichnung (nach 75-jähriger Lagerung in Alkohol). Dorsalseite (Abb. 1) gelb-grün mit Reihen von dunkleren gelb-grünen Fleckchen. Der Sattel hat eine dunkel gelb-grüne Färbung und die Sattelzeichnung ist schwarz umrissen. Bauchfläche gelb, grau-gelb mit braunen Fleckchen an den Vorderkanten der Sternite.

Supracheliceral-Lamellen. Nur eine mit 1 Dörnchen versehen.

Tuber oculorum (Abb. 5) relativ flach, beiderseits mit 6-8 kräftigen kegelförmigen Höckern besetzt; gelb gefärbt. Höhe (einschl. Höcker): 0.42 mm, Breite: 0.68 mm, Länge: 0.63 mm.

Cheliceren (Abb. 2). 1. Glied (2.25 mm) dorsal und ventral mit Dornen mit Börstchen. Färbung hellbraun, dorsal gelb. 2. Glied (3.30 mm) apo-artig mit Börstchen, frontal mit einer keilförmiger Apophyse (in Profil etwa rechteckig oder beilblattähnlich) deren Ventralspitze mit schwarzen Körnchen versehen ist. Basal auf dem Fixfinger eine hornartige Apophyse mit einer abgestumpften nach

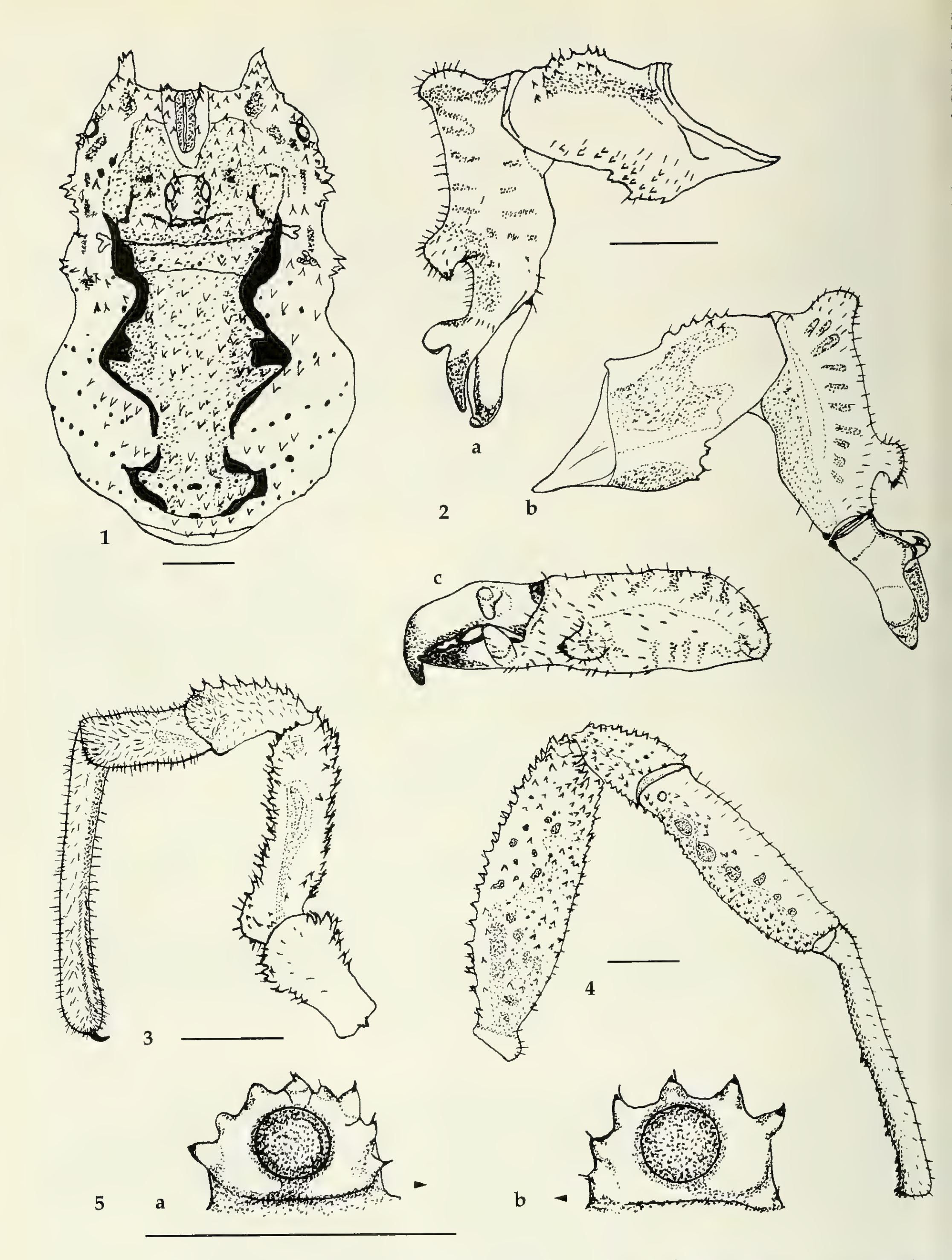
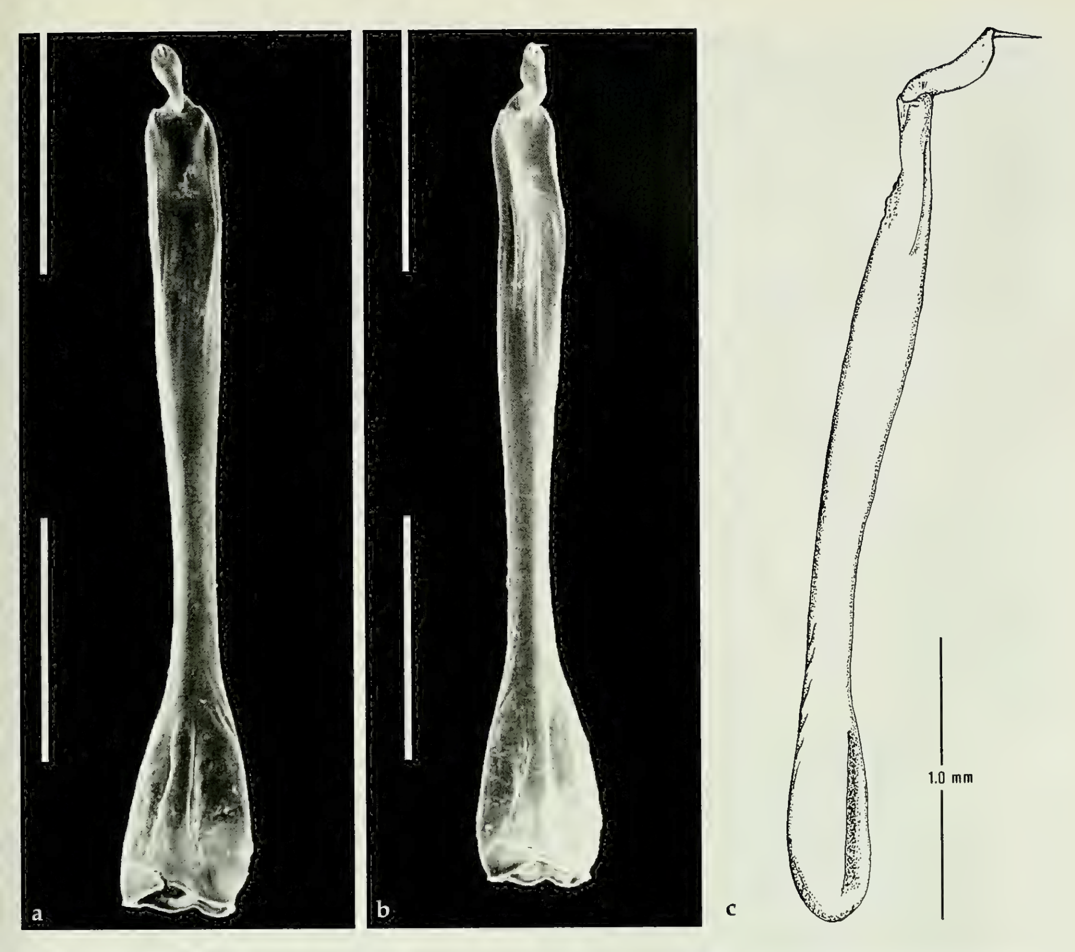


Abb. 1.-5. *Graecophalangium drenskii*, spec. nov., Holotypus ♂. 1. Habitus von dorsal. Skala: 1 mm. 2. Rechte Chelicere: a. medial, b. lateral, c. frontal (punktierte Felder des 1. und 2. Glieds, ausschließlich der Finger braun). 3. Rechter Pedipalpus von medial (punktierte Felder an Femur, Patella und Tibia hellbraun). 4. Rechtes Laufbein I von lateral (punktierte Felder an Femur und Tibia braun). 5. Tuber oculorum. a. von rechts, b. von links (Pfeil weist nach frontal). Skalen: 1 mm.



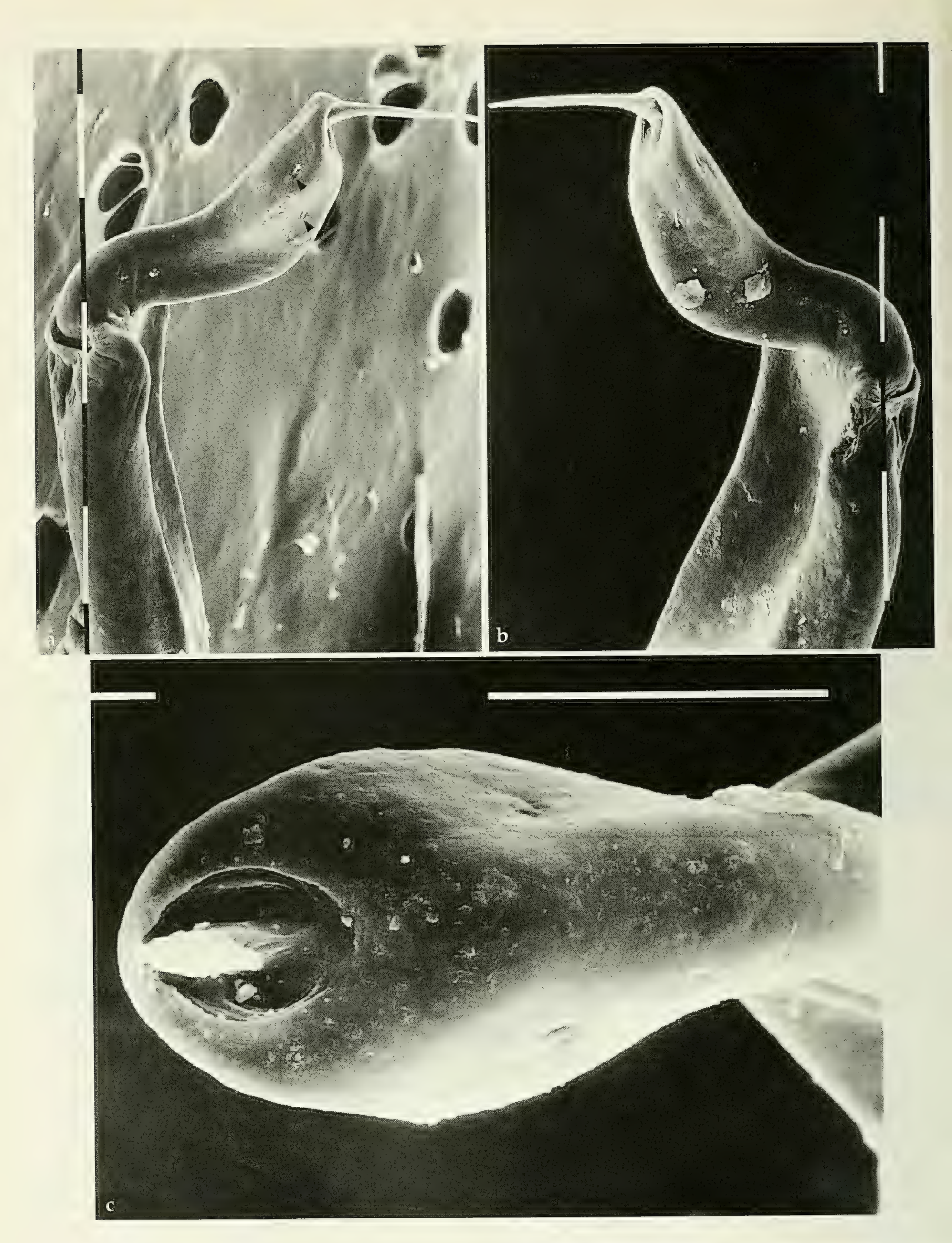
6. *Graecophalangium drenskii*, spec. nov., Holotypus ♂. Penis: a. dorsal, × 30, REM-Aufnahme; b. dorso-lateral, × 30, REM-Aufnahme; c. lateral, (nach REM-Aufnahme). Skalen: 1 mm.

innen orientierten konischen Spitze. Mit einer nach innen (gegen die Mediane) gekrümmten Apophyse. Über dieser Apophyse eine Reihe Börstchen. Grundfärbung hellbraun mit braunen Flecken. 2. Glied frontal gelb gefärbt. Scherenspitze und Zähne schwarz. 3. Glied (1.25 mm) mit hornartiger Apophyse mit einer auf die Apophyse des Fixfingers orientierten konischen Spitze. Apophyse frontal mit kleinem Höcker in der Basis. Färbung hellbraun, Scherenspitze und Zähne schwarz.

Pedipalpen (Abb. 3). Trochanter (1.0 mm) dorsal und ventral kräftig bedornt, lateral mit Einzelborsten. Färbung gelb-braun. Femur (2.2 mm) dorsal und ventral kräftig bedornt (dorsale Dörnchen in zwei Reihen), lateral und medial mit Borsten; mit kaum angedeuteter Apophyse. Färbung medial gelbbraun, lateral gelb. Patella (1.1 mm) behaart, dorsal mit Dörnchen in zwei Reihen; mit deutlicher distaler Apophyse. Färbung: medial gelb-braun, lateral gelb. Tibia (1.25 mm) behaart, ventral mit Einzelkörnchen; mit angedeuteter Apophyse. Färbung gelb. Tarsus (2.9 mm) behaart, ventral mit einem Körnchenfeld, es folgt ein von Härchen umgebenes, kahles Band. Färbung gelb.

Beinmaße (in mm):

	Fe	Pt	Ti	Mt	Ta	Gesamt
I	4.60	1.90	3.30	3.85	5.65	19.30
II	5.00	1.50	3.75	4.50	10.65	25.40
III	2.75	1.30	2.25	3.95	5.60	15.85
IV	4.50	1.50	3.25	5.55	7.85	22.65



7. *Graecophalangium drenskii*, spec. nov., Holotypus ♂. Glans penis, REM-Aufnahmen: a. lateral, × 203 (Pfeile: Börstchen); b. lateral, × 252; c. dorsal, × 500. Skalen: 100 µm

Beine. Alle Coxen behaart, gelb gefärbt und braun gefleckt. Coxa I und II dorsal und hinten mit je einem spitzigen Dorn. Coxa III dorsal mit einem Dorn und Coxa IV vorn mit einigen Dornen. Alle Trochanter bedornt, gelb gefärbt und braun gefleckt.

Bein I (Abb. 4). Femur, Patella und Tibia keulig verdickt. Femur medial, lateral und ventral gezähnelt, dorsal mit 2 Reihen Dornen. Patella ventral und lateral gezähnelt, dorsal mit 2 Reihen Dornen; gelb, medial mit hellbraunen Flecken. Tibia medio-lateral platt, lateral und ventral gezähnelt; gelb mit hellbraunen Flecken. Metatarsus und Tarsus gelb gefärbt und behaart, Metatarsus ventral mit schwarzen Tuberkeln.

Bein II. Femur etwa zylindrisch, schlank mit 5 Reihen Dornchen. Patella etwa 5-kantig, mit 5 Reihen Zähnchen. Tibia 5-kantig, ventral an den Kanten mit 3 Längsbändern aus Börstchen und kleinen Zähnchen, dorsal mit 2 Bändern nur aus Börstchen. Femur, Patella und Tibia gelb, braun gefleckt. Metatarsus und Tarsus gelb, nur behaart.

Bein III. Femur kegelförmig, mit etwa 5 Reihen Dornen. Patella zylindrisch, leicht behaart, mit 3 Reihen Dornen. Tibia 5-kantig, mit 5 Bändern aus Börstchen und Zähnchen an den Kanten. Femur, Patella und Tibia gelb mit braunen Flecken. Metatarsus und Tarsus gelb, behaart.

Bein IV. Stärker bedornt als Bein III. Femur kegelförmig mit 5 Reihen Dornen. Patella 5-kantig mit 5 Reihen Dornen, die 3 Dorsalreihen mit stärker entwickelten Dornen. Tibia 5-kantig, mit 5 Bändern aus Borsten und Zähnen an den Kanten. Metatarsus behaart und gezähnelt. Tarsus nur behaart. Färbung von Bein IV wie die von Bein III.

Penis (Abb. 6-7). Corpuslänge: 3.3 mm; Eichel 0.3 mm lang, mit 4 Börstchen (Abb. 7); Stylus 0.15 mm lang. Grundfarbe des Penis braun. Das mittlere Drittel des Corpus penis verdunkelt. Stylus dunkelbraun bis schwarz.

Weibchen unbekannt.

Verwandtschaft

Graecophalangium drenskii, spec. nov. kann auf Grund der starken Chelicerenbewehrung in dieselbe Gruppe wie *Graecophalangium atticum* Roewer und *Graecophalangium militare* (C. L. Koch) aufgenommen werden. Die Penisstruktur hat gemeinsame Merkmale mit der von *Graecophalangium cretaeum* Martens.

Es verdient Erwähnung, daß bei *Graecophalangium drenskii*, spec. nov. und *Rilaena pusilla* (Roewer) (s. Redikorzev 1936: ff. 18-19) sub "*Zacheus hyrcanus* Red."eine gewisse Ähnlichkeit in der Chelicerenbewehrung besteht.

Danksagung

Ich danke herzlich Dr. Deltschev vom Zoologischen Institut in Sofia für die freundliche Überlassug des Opilionenmateriales.

Literatur

Martens, J. 1966. Zoologische Aufsammlungen auf Kreta. III. Opiliones. - Ann. Naturhist. Mus. Wien **69**: 347-362

Redikorzev, V. 1936. Materialy k faune Opiliones SSSR. - Trudy zool. Inst. Akad. Nauk SSSR, Moskva-Leningrad **3**: 33-57

Roewer, C.-F. 1923. Die Weberknechte der Erde. Systematische Bearbeitung der bisher bekannten Opiliones. - Jena: 1116 pp.

Starega, W. 1973. Beitrag zur Kenntnis der Weberknechte (Opiliones) des Nahen Ostens. - Ann. zool. Warszawa **30** (6): 129-153